

Zum 30. Bühnenjubiläum ist Nähe angesagt. Magrée kommt ohne Sattelschlepper, ohne Kisten, ohne Sägen, ohne riesige schwarze Vorhänge daher und er verblüfft sein Publikum hautnah umso mehr. So wie dies nur ein «Grand Seigneur» kann. Ein Mann von Welt, ein erfahrener, grossartiger Entertainer.

Bei Magrée sitzt das Publikum um ihn herum, wie im Spielcasino beim Croupier. Es ist dort ja spannend, wenn die Kugel rollt. Es ist dort zum verrückt werden, wenn sie hält. So etwa läuft auch die Magie am grossen runden Tisch bei Magrée ab. Dieser Mann aber überlässt nichts dem Zufall, er kann wirklich zaubern. Anders ist das alles, was man direkt vor seinen Augen erlebt, absolut nicht erklärbar. Warum hängt der Ring, den er eben einer Frau charmant vom Finger entfernt hat, schneller als plötzlich an seinem Schuhbändel? Und verblüffend, welche Klingeltöne Magrée einem x-beliebigen i-Phone aus dem Publikum entlocken kann. Oder wie er mit einem Augenzwinkern (und länger dauert es wirklich nicht!) den Rubik-Cube lösen kann, diesen berühmten Zauberwürfel. Wie macht er das alles bloss? Da müssen ja wohl andere Kräfte mitspielen. Mentale?

Kurz vor Ende seiner fast zweistündigen Show spielt er dann gemeinsam mit dem ganzen Publikum Karten. Und jede und jeder kann sich in den eigenen Händen ein Bild machen über die unglaublichen Zufälle. Eine Riesenillusion ist diese Nummer. Eine total verrückte Sache läuft da ab. Schon beim Eingang hat jeder Besucher vier Spielkarten – in der Schweiz sind das Jasskarten – erhalten. Und nun geht's los. Da werden die Karten gefaltet, gerissen, es fliegen Kartenteile durch die Luft. Und zum Schluss – jeder hat nur noch eine Kartenhälfte in der Hand – löst Magrée das verrückte Spiel auf total verblüffende Weise auf. Ungläubiges Staunen und lautes Raunen! In diesem magischen Moment ist eine Stimmung im Saal, als hätte ein Fussballschiedsrichter einen Penalty gepfiffen. Der spektakuläre Kartentrick funktioniert übrigens auch mit dem Publikum, das nicht im gleichen Saal, sondern zuhause vor dem Fernseher sitzt. Grandios!

Seine heutigen Shows nennt Magrée «Magic Moments». Seit zehn Jahren führt Magrée unter diesem Motto monatlich einmal (im regelmässig ausverkauften) Basler Fauteuil-Theater seine Tricks vor. Diese faszinieren dermassen, dass man gar nicht merkt, wie schnell die Zeit vorüber geht. Die Zeit verkürzen, das kann er wirklich. Zeit verlängern hingegen – aus einem 24-Stunden- einen 26-Studentag zaubern –, das kann er noch nicht. Aber er arbeitet an diesem Trick. Kommt schon noch...



Keine optische Täuschung: EMIL (Steinberger) und seine Frau Niccel besuchten kürzlich in Basel die Magrée Show. Sie hatten sich nicht angekündigt, sondern die Karten selber gekauft. Und sie waren begeistert.



**30 Jahre «MAGRÉE»
Die Jubiläumsshow
mit den Highlights aus
10 Jahren «Magic Moments»**

Spezielle (Vorab-) Jubiläumsshow:

Do 31. Mai 2018. Beginn: 19 Uhr.

im wunderschönen Saal in der «Linde» in Weinigen ZH

Die offizielle Schweizer Premiere der Jubiläums-Show, mit vielen geladenen Gästen, wird am Mi 3. Oktober 2018 in Basel, Theater Fauteuil, gefeiert. Danach verführt der «Grand Seigneur» der Schweizer Zauberkunst sein Publikum in der ganzen Schweiz in sehr ausgewählten – natürlich zauberhaften – Locations. In Zürich und in Ebnet Kappel beispielsweise in einer Kirche. Genaue Daten im nächsten Newsletter.

Vorverkauf: www.starticket.ch | All about Magrée: www.magrée.ch

HL / pro 28. Mai 2018